



VerkehrsManagement
ElbeElster

... besser ankommen

ElbeElster FahrMit

Die Nahverkehrszeitung für den Landkreis Elbe-Elster – Ausgabe 1/2020



Der 520er – die Elbe-Elster-Diagonale

*Digital mobil im ÖPNV Elbe-Elster, Kaspers Welten im Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum,
Doberlug-Kirchhain: Verkehrsknoten im Herzen des Elbe-Elster-Landes*

Partner im 

powered by **WOCHENKURIER**

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
VMEE Aktuell – Digital mobil im ÖPNV Elbe-Elster	4 – 6
VMEE Linie – Der 520er – die Elbe-Elster-Diagonale	7 – 13
Kaspers Welten: Ein Museum zum Mitmachen	14 – 15
Acht Wochen eines Jahres. Die NVA im Schloss Doberlug	16 – 17
VMEE Team – Wenn die Straßenbaustelle den Linienbus vom Linienweg abbringt	18 – 19
Doberlug-Kirchhain: Verkehrsknoten im Herzen des Elbe-Elster-Landes	20 – 21
Frühlings-Kreuzworträtsel	22
Unsere Fahrgastzentren und Agenturen	23

IMPRESSUM

Herausgeber: VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, Nach dem Horst 43, 03238 Finsterwalde

Geschäftsführer: Holger Dehnert

Redaktionsleitung: Holger Dehnert

Projektleitung: Jens Endler

Redaktion: Jens Endler, Frank Eichhorn

Auflage: 5.000 Stück

Verteilung: 5.000 Stück, Verteilung in den Kundenzentren und Agenturen der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH sowie in den Linienbussen der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster

Fotos: Torsten Hoffgaard, Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V., VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

Satz: Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, Geierswalder Straße 14,
02979 Elsterheide OT Bergen

Druck: Druckzone GmbH & Co. KG, An der Autobahn 1, 03048 Cottbus

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



um in außergewöhnlich schwierigen Zeiten ein Stück Normalität zu leben, erscheint auch in diesem Jahr die Fahrgastzeitschrift FahrMit. Wir leben in einem Zeitalter gewaltiger Möglichkeiten. Technische Innovationen können unsere Lebensqualität steigern und die Produktivität erhöhen. Neue Technologien und Online-Plattformen bereichern unseren Alltag, sie sind allgegenwärtig. Der Öffentliche Personennahverkehr im Landkreis Elbe-Elster ist schon seit vielen Jahren mittendrin im Thema Digitalisierung. Vieles funktioniert dafür im Hintergrund bereits nur noch digital, damit Sie sich als Fahrgast entspannt zurücklehnen können. Ob Pünktlichkeitsmanagement, Anschlusssicherung, Fahrplanauskunft mit Echtzeitdaten oder die Ticketbuchung zum Beispiel funktionieren auf diesem Weg

wie selbstverständlich.

Auch für die Kundeninformation werden längst digitale Kanäle genutzt. Neben der direkten Kundenberatung von Angesicht zu Angesicht im Fahrgastzentrum im Bahnhof Elsterwerda, bei Partneragenturen oder am Telefon in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster-Oberspreewald-Lausitz gehören digitale Kanäle wie das Internet, Facebook, Instagram und Twitter inzwischen zum ganz normalen Informationsalltag.

In dieser Ausgabe lesen Sie mehr darüber. Und Sie erfahren unter anderem, wie die aktuellen Veränderungen in unserem Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda vorankommen.

Mein besonders herzlicher Dank gilt all den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit viel Engagement und persönlichem Einsatz auch in den aktuell schwierigen Zeiten dazu beitragen, dass der Öffentliche Personennahverkehr als wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens aufrechterhalten werden kann.

Liebe Leserinnen und Leser, bleiben Sie gesund und den öffentlichen Verkehrsmitteln treu. Ich wünsche Ihnen allzeit gute Fahrt.

Ihr

Christian Heinrich-Jaschinski

Landrat des Landkreises Elbe-Elster

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei der Gestaltung unserer Kundenzeitschrift beim Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V. sowie beim Team des Wochenkurier.

www.elbe-elster-land.de | www.wochenkurier.info

Digital mobil im ÖPNV Elbe-Elster

Im März 2020 fand in Doberlug-Kirchhain der „Tag der digitalen Lausitz“ statt, veranstaltet von der Wirtschaftsregion Lausitz. Fachleute aus unterschiedlichsten Bereichen erhielten einen Überblick zum aktuellen Stand der Digitalisierung und tauschten ihre Erfahrungen aus. Die Lausitzer Digitalisierungsstrategie beleuchtet die Themen Mobilität & Verkehr, Gesundheit & Pflege, Wirtschaft & Arbeit sowie Tourismus & Kultur. Für diese vier Felder wurden jeweils strategische Ziele definiert.

Beim Thema Mobilität & Verkehr sind das:

- Anbindung des ländlichen Raumes durch die Erprobung von Konzepten für die letzte Meile
- Vorreiterregion im Bereich autonomes Fahren und innovative Mobilitätsformen
- Schaffung eines virtuellen Marktplatzes als zentraler Treff- und Vernetzungspunkt
- Schaffung digitaler, intermodaler und regional vernetzter Mobilitätsangebote
- Erprobung und Nutzung innovativer Technologien in der ländlichen Nahversorgung

Die Digitalisierungsstrategie der Lausitz wird im nächsten Schritt mit den Plänen der Länder Brandenburg und Sachsen abgeglichen. Nach der Fertigstellung fließt das Papier in die Entwicklungsstrategie „Lausitz 2050“ ein, welche die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH mit dem Projekt „Zukunftswerkstatt Lausitz“ bis Ende 2020 erarbeitet.

Der ÖPNV im Landkreis Elbe-Elster befindet sich schon seit vielen Jahren mittendrin im Thema Digitalisierung. Im Hintergrund funktioniert die Mehrheit der Prozesse nur noch digital: Pünktlichkeitsmanagement, Anschlussicherung, Fahrplanauskunft mit Echtzeitdaten, Störungsmanagement, die VBB-App Bus- und Bahn für Fahrplanauskunft und Ticketbuchung



oder die elektronischen Fahrausweise für Jahreskarteninhaber, um nur einige Beispiele zu nennen.

Satellitengestützte Leitsysteme weisen den Fahrpersonalen den richtigen Weg, elektronische Bordrechner in den Linienbussen vernetzen Fahrpläne und Ticketsysteme, Baustelleninfos werden ebenso in der Online-Fahrplanauskunft angezeigt, wie die tatsächliche Abfahrtszeit des nächsten Busses. Zahlreiche Hintergrundprozesse, die der Fahrgast nicht direkt merkt, laufen inzwischen ausschließlich digital ab, etwa die Beauftragung der Anruf-Linien-Bus-Fahrten bei unseren Partnerunternehmen.

Selbst die Kundeninformation ist längst um digitale Kanäle erweitert. Neben der direkten Kundenberatung in unserem Fahrgastzentrum im Bahnhof Elsterwerda, unseren Partneragenturen und der telefonsichen Beratung in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster-Oberspreewald-Lausitz (Telefon 03531/6500-10 Mo-Fr 5:30–18:30 Uhr außer Feiertage) gehören digitale Kanäle wie das Internet, Facebook, Instagram und Twitter zu unserem Informationsportfolio.



Es wird auch in Zukunft weitere Entwicklungen beim Thema Digitalisierung im ÖPNV geben, nichts ist dynamischer als die Welt der Mobilität. Wir bleiben dran.

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH verstärkt ÖPNV-Marketing

Die Fahrgastzahlen im Liniennetz der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH steigen seit mehreren Jahren kontinuierlich an. „Für uns als ÖPNV-Anbieter im Landkreis Elbe-Elster ist das einerseits eine Folge der steigenden Akzeptanz des Öffentlichen Personennahverkehrs, andererseits das Ergebnis der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Nahverkehrsangebots im Landkreis Elbe-Elster und einer gezielten Vermarktungsstrategie für neue Angebote,“ so Holger Dehnert, Geschäftsführer der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH. Die Fahrgastzahlen im Landkreis Elbe-Elster konnten in den letzten fünf Jahren um fast

15 % gesteigert werden, auf deutlich über 2,5Mio. Fahrgäste im Jahr 2019.

Großes Augenmerk legt die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH auf die Öffentlichkeitsarbeit. Neben der seit 2018 dreimal jährlich erscheinenden Kundenzeitschrift „ElbeElster FahrMit“, Medienkampagnen für neue Produkte wie den „PlusBus Niederlausitz“ oder neuen Marketingkonzepten wie Kinowerbung erlangen Onlinekanäle zunehmende Bedeutung. Dazu zählt bisher neben dem 2018 neu gestalteten Internetauftritt www.vmee.de eine tagaktuelle Facebookseite mit allen aktuellen Informationen rund um das Thema ÖPNV in der Region Elbe-Elster, Fahrplanänderungen, Störungshinweisen bei Straßenbaustellen etc. Holger Dehnert erklärt: „Um vor allem die große Anzahl jüngerer Nutzer des Öffentlichen Nahverkehrs in unserer Region besser zu erreichen, haben wir unser Social-Media-Angebot um einen Instagram-Auftritt und einen Twitter-Account erweitert. Die beiden neuen Infokanäle sollen analog unserem Internet- und Facebookauftritt helfen, alle Infos zum ÖPNV direkt und einfach gegenüber unseren Fahrgästen zu kommunizieren.“

Um auch eine zielgruppengerechte Ansprache der jüngeren Fahrgäste zu erreichen, wird der Instagram-Account vorrangig durch unsere Auszubildenden und jüngeren Mitarbeiter betreut.

Kommunikationsangebote der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH:

persönlich im Fahrgaszentrum im Bahnhof Elsterwerda
(Mo – Fr 6:30 – 11:45 Mo, Di, Do, Fr 13:15 – 17:00 Uhr außer Wochenfeiertage)

per Telefon unter 03531 6500-10 Mo – Fr 5:30 – 18:30 Uhr (außer Wochenfeiertage)

Internet: www.vmee.de

Facebook: facebook.com/VerkehrsManagementElbeElster

Instagram: instagram.com/vmee.de

Twitter: twitter.com/de_vmee

Der 520er – die Elbe-Elster-Diagonale

Herzberg (Elster) – Falkenberg/Elster – Bad Liebenwerda – Elsterwerda

Der 520er bildet die diagonale Südwestverbindung im ÖPNV des Landkreises Elbe-Elster. Die Linie ist so etwas wie das Rückgrat unseres ÖPNV-Angebotes. Sie verbindet die Kreisstadt Herzberg (Elster) mit den Bahnknoten Falkenberg/Elster und Elsterwerda sowie der Kurstadt Bad Liebenwerda. Alle vier Städte stellen mit ca. 2000 FahrSchülern große Schulstandorte dar. In Falkenberg/Elster und Elsterwerda konzentrieren sich außerdem wichtige Ausbildungsstätten.

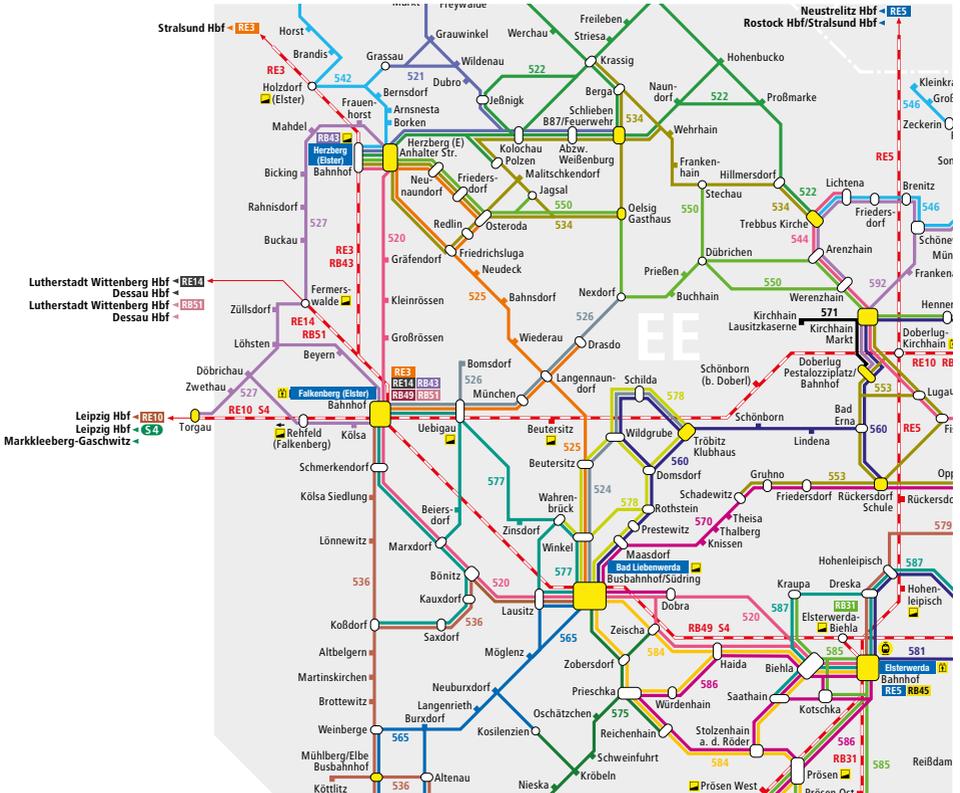
Der 520er verkehrt montags bis freitags zwischen 5 und 19 Uhr ca. alle zwei Stunden auf der Hauptroute Herzberg (Elster) – Gräfen-dorf – Großrössen – Kleinrössen – Falkenberg/

Elster – Schmerkendorf – Marxdorf – Bö-nitz – Lausitz – Bad Liebenwerda – Zeischa – Haida – Elsterwerda.

Mit einer Lücke vormittags und einigen Ausnahmen an Ferientagen gibt es den ebenfalls 2-stündlichen Takt Herzberg (Elster) – Großrössen – Falkenberg/Elster – Schmerkendorf – Marxdorf – Lausitz – Bad Liebenwerda – Dobra – Elsterwerda.

In Summe entsteht so unter der Woche fast ganztags ein stündliches Busangebot zwischen Herzberg (Elster) und Elsterwerda.

In Falkenberg/Elster und Elsterwerda-Biehla bestehen Anschlüsse zwischen den einzelnen Bahnlinien.



Was gibt es entlang dem 520er zu entdecken?

Herzberg (Elster)

Botanischer Garten: Eine wertvolle Sammlung von Gehölzen und Stauden beherbergt der Jugendstilgarten in Herzberg, weshalb sich auch der Begriff „Botanischer Garten“ einbürgerte. Der Fabrikant Carl Marx ließ vermutlich zwischen 1906 und 1907 eine Villa mit Gartenanlage im Jugendstil entstehen und pflanzte in 40 Jahren etwa 550 Sorten Rosen, 200 Rhododendronarten und 50 Arten Berberitzen.

Herzberg (Elster)

Schloss Grochwitz: In ländlicher Idylle gelegen liegt das im Jahr 1732 vom sächsischen Premierminister Graf Heinrich von Brühl gegründete Schloss in Herzberg, Ortsteil Grochwitz. Ursprünglich im Barockstil erbaut stammt die heutige Bausubstanz zumeist aus dem 19 Jahrhundert. Der vier Hektar große Schlosspark ist dem Schloss direkt zugeordnet. Hotel, Tagungsräume und ein Festsaal mit Trauzimmer befinden sich im Schloss. Das Schloss ist nur von außen zu besichtigen.

Herzberg (Elster)

St.-Marien-Kirche: Die Stadtkirche St. Marien wurde im 14. Jahrhundert als gotische Hallenkirche erbaut. Die drei Kirchenschiffe werden von

einem reich gegliederten Gewölbe überspannt. Die Gewölbemalereien aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhundert sind von überregionaler Bedeutung. In den Gewölbefeldern sieht man Engel, Propheten sowie Szenen aus dem Neuen Testament. Die Marienkirche erinnert auch daran, dass sich die Stadt Herzberg früh zur Reformation bekannte. Zur Pfarrei gehörten auch mehrere umliegende Dörfer. In Herzberg bestand ein Kloster der Augustiner-Eremiten, das sich 1522 auflöste und von dem sich heute kaum noch Spuren finden.

Herzberg (Elster)

Tierpark: In einer parkähnlichen Anlage am Rande der Stadt Herzberg befindet sich der Tierpark mit interessanten Tierarten, einem Altbaumbestand und mehreren Teichen. Inmitten einer grünen Oase finden Stressgeplagte, Kinder und Erwachsene einen Ruhepol um zu entspannen und vom Alltag abzuschalten. Hier kann man zu jeder Jahreszeit etwas entdecken. Auf dem Parkgelände befindet sich auch das Grochwitz Schloss. Neben vielen Tierarten, wie Weißhandgibbons, Seidenhühnern, Trampeltieren und Mufflons, beherbergt der Tierpark auch den Hirsch, der eine wichtige Rolle in der Geschichte der Stadt spielt und auch auf dem



Stadtwappen der Stadt Herzberg zu finden ist.

Falkenberg/Elster

Eisenbahnmuseum: Die Traditionsdampflokomotive am Bahnhof und das Eisenbahnmuseum entführen Sie in die Geschichte des Bahnverkehrs. Während einer Museumsführung berichten ehemalige Mitarbeiter der Bahn auf authentische und leidenschaftliche Art und Weise, wie sie die Entwicklung des Bahnhofs in Falkenberg und die damit verbundene Weiterentwicklung der Eisenbahn erlebt haben. Fahrkartendrucker aus alten Zeiten werden wieder in Betrieb genommen und wer möchte erhält auf Wunsch eine Fahrkarte von Calau nach Leipzig im Wert von 5 Mark. Selbst einen Fernschreiber kann man im Eisenbahnmuseum noch bestaunen. Diese Geräte wurden damals genutzt um auf schnellem Weg Nachrichten zu übermitteln. Wo heute E-Mails geschrieben werden, wurden früher noch riesige Geräte benötigt, um Texte versenden zu können. Lochstreifen diente damals als Speichermedium. Diese konnten dann zu einem späteren Zeitpunkt in die Fernschreiber eingelegt werden und der Text tippte sich von alleine in die Maschine. Modelleisenbahnen, Gleisstellwerke, Uniformen der Reichsbahn, viele Bilder und alte Wagons gibt es außerdem im Museum zu sehen.

Kiebitzsee

„Kiebitzsee“: Nahe dem Städtchen Falkenberg/Elster gelegen, ist der „Kiebitzsee“ eine Oase der Erholung. Der frei zugängliche See liegt inmitten von Wiesen, Feldern, Kiefern- und Laubwäldern und hat mit seiner 70 Hektar Wasserfläche eine hohe Wasserqualität aufzuweisen. Das Erholungsgebiet hat einen 1,35 km langen Badestrand mit bewachten und unbewachten Strandabschnitten. Darunter sind ein integriertes Schwimmlager und ein Freikörperkultur-Badebereich. Eine Riesenrutsche am abgegrenzten Bereich für Nichtschwimmer sorgt für großen Spaß bei den Kleinen. Zwei Bungalowsiedlungen und ein Campingplatz mit 150 Stellflächen machen einen längeren Urlaub am See möglich. Eine Snackbar mit Biergarten sowie ein Eiscafé finden Sie an der Strandpromenade; die Gäste können WLAN auf dem Campingplatz nutzen. Neben dem Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich bietet das Seegebiet viele Alternativen auch an Land. Ein ausgebauter Wander- sowie Radweg lädt zu Spaziergängen oder Radtouren um den See ein. Fahrräder und Boote können bei einer Ausleihstation gemietet werden. Der See mit seinen zahlreichen Fischarten stellt Anglern ein großes Jagdgebiet zur Verfügung.



Bad Liebenwerda

Lausitztherme Wonnemar: Lass die Wonne reiner! Ob pures Bade- und Wellness-Vergnügen oder eine große Saunalandschaft mit vielfältigem Angebot – im Wonnemar finden Jung und Alt und Groß und Klein alles, was eine Auszeit ausmacht. Mit einem abwechslungsreichen Angebot an Erlebnis, Sport und Gastronomie genießen Sie eine unbeschwertere Zeit voller Spaß und Erholung.

Bad Liebenwerda

Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum: Das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda, seit vielen Jahren Hüter des Erbes der regionalen Wandermarionettentheaterspieler, lädt ab 2020 in „Kaspers Welten“ ein. Die lustige Figur, der Kasper, stellt seinen Stammbaum und die europäische und internationale Verwandtschaft vor. Viele Mitmachangebote für die ganze Familie führen in den Alltag der Puppenspieler und die Welt der Jahrmärkte und erlauben es, das Marionetten- und Handpuppenspiel hautnah zu entdecken. Der benachbarte Lubwartturm bietet einen beeindruckenden Rundumblick über die Stadt und ihr Umland.

Zeischa

Waldbad Zeischa: Der Campingplatz liegt an

einem malerischen Kiessee mit bester Wasserqualität in einem Landschaftsschutzgebiet inmitten ausgedehnter, pilzreicher Wälder der Niederlausitzer Heidelandschaft. Zahlreiche Rad- und Wanderwege säumen den herrlich gelegenen Badesee in der Nähe der Kurstadt Bad Liebenwerda. Die Bedingungen, sich aktiv zu erholen oder einfach zu faulenz, sind ideal.

Dobra

Spätgotische Dorfkirche: Bei der Dobraer Dorfkirche handelt es sich um einen kleinen verputzten und im Kern spätgotischen Feldsteinbau mit dreiseitigem Ostschluss. Im Dachstuhl des Kirchenschiffs ist die Jahreszahl 1483 zu finden. Der obere Teil des Schiffs wurde im 17. Jahrhundert in schwächerer Form erneuert. Auf der Süd- und Ostseite sind hier kleine korbboigige Fenster zu finden. Im Westen wurde ein quadratischer, ins Oktogonale übergehender hölzerner Turm mit Schweifhaube und Wetterfahne aufgesetzt. Dieser stammt aus der Mitte des 18. Jahrhunderts und wurde 1992 restauriert. Ebenso wie der Turm erfuhr das gesamte Bauwerk nach der Wende Erneuerungsarbeiten. Deshalb wurden auch die beiden Glocken 1996 in Nördlingen restauriert. Beide Glocken überlebten einst den Ersten und Zweiten Weltkrieg, wobei die größere Glocke (gegossen 1560) tatsächlich noch



1943 zu Kriegszwecken abgegeben werden musste und später im Hamburger Hafenbecken wiedergefunden wurde.

Elsterwerda

Kleine Galerie Hans Nadler: Eine ständige Ausstellung im Obergeschoss des Fachwerkhäuses würdigt das Schaffen des Malers Hans Nadler und hebt seine enge Beziehung zur Stadt Elsterwerda hervor. Darüber hinaus ist die Galerie nicht nur das Domizil der Maler, Grafiker und Bildhauer, es werden auch zahlreiche andere kulturelle Veranstaltungen wie Buchlesungen, Musikabende und Vorträge angeboten. Jedes Jahr werden acht Sonderausstellungen mit Werken der Malerei, Grafik, Plastik der Fotografie sowie des Designs und des Kunsthandwerks gezeigt.

Elsterwerda

Schloss und Gärtnerhaus: Das unter Denkmalschutz stehende Schloss Elsterwerda ist eine im 17. Jahrhundert errichtete Schlossanlage. Sie wurde anstelle einer bis dahin bestehenden Burg, vermutlich aus dem 13. Jahrhundert, erbaut. Das Schloss wird als Gymnasium genutzt und ist nur von außen zu besichtigen. Das ursprünglich 1783 errichtete Barock-Gebäude erstrahlt wieder im alten Glanz und passt sich harmonisch in das bereits seit längerem sanierte

Elsterschlossensemble ein. Das „Gärtnerhaus“ dient den Schülern des Elsterschlossgymnasiums als Bibliothek, und die Kreisvolkshochschule nutzt das bauliche Kleinod als Grundbildungszentrum.

Elsterwerda

Erlebnis- und Miniaturenpark: Erleben Sie auf über 30.000m² Parkgelände viele Attraktionen und Angebote im Miniaturenpark „Kleine Lausitz“. Sehenswert sind die über 120 bekannten im Maßstab 1:25 aufgebauten Miniaturen historischer Schlösser, Burgen, Industriedenkmale, Kirchen und Mühlen aus der Region Elbe-Elster-Land und der Region Sachsen. Weitere Attraktionen: kleine Parkeisenbahn, Bockwindmühle, Mini-Lausitzring, Rosarium, Mini-Elbe, Streichelzoo, Abenteueritterburg

Elsterwerda

Naturpark Neiderlausitz Heidelandschaft: Willkommen in einer der ältesten Landschaften Brandenburgs. Weite Wälder, blühende Heideflächen und geheimnisvolle Moorgebiete. Die Landschaften des Naturparks sind vielfältig und blicken auf eine bewegte Geschichte zurück. Spürbar sind sie von der Hand des Menschen geprägt. Über Jahrhunderte hinweg wirkte er auf das Landschaftsbild ein – veränderte, wandelte und formte es.



VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43
Tel.: 03531/6500-0 / E-Mail: www.vmee.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch
die aktuellen Fahrplanhinweise an den Haltestellen

		Montag - Freitag [außer Feiertage]														
Fahrtnummer	201	203	208	209	210	211	212	213	215	216	217	218	220	222	223	224
Verkehrsbeschränkungen			S	F		S				S	F	S				
Anmerkungen																
Herzberg/E., Kreiskrankenhaus				7 14	8 11	9 14	10 11	11 10	12 11		14 11	14 16		16 11	17 16	18 11
Herzberg/E., Lugstraße	5 25	6 06	7 15	7 19	8 15	9 19	10 15	11 15	12 15	13 05	14 15	14 20	15 14	16 15	17 21	18 15
Herzberg/E., Anhalter Straße ○	5 26	6 07	7 16	7 20	8 16	9 20	10 16	11 16	12 16	13 06	14 16	14 21	15 15	16 16	17 22	18 16
Herzberg/E., Anhalter Straße ab	5 26	6 11	7 16	7 22	8 16	9 22	10 16	11 16	12 16	13 06	14 16	14 24	15 17	16 16	17 22	18 16
Gräfendorf, Feuerwehr	⋮	6 16	7 22	⋮	8 21	⋮	10 21	⋮	12 21	13 12	14 21	⋮	15 22	16 21	⋮	18 21
Gräfendorf, Bayerischer Weg	⋮	6 17	7 23	⋮	8 22	⋮	10 22	⋮	12 22	13 13	14 22	⋮	15 23	16 22	⋮	18 22
Großrössen	⋮	6 20	⋮	⋮	8 25	⋮	10 25	⋮	12 25	⋮	14 25	⋮	⋮	⋮	⋮	18 25
Kleinrössen	⋮	6 23	⋮	⋮	8 28	⋮	10 28	⋮	12 28	⋮	14 28	⋮	⋮	⋮	⋮	18 28
Großrössen	5 33	6 26	7 26	7 29	8 31	9 29	10 31	11 23	12 31	13 16	14 31	14 31	15 26	16 31	17 29	18 31
Falkenberg/E., Lindenstraße	5 40	6 33	7 33	7 36	8 38	9 36	10 38	11 30	12 38	13 24	14 38	14 38	15 33	16 38	17 36	18 38
Falkenberg/E., Am Sportplatz	5 41	6 34	⋮	7 37	8 39	9 37	10 39	⋮	12 39	13 25	14 39	14 39	15 34	16 39	17 37	18 39
Falkenberg/E., Gymnasium	⋮	⋮	7 37	⋮	⋮	⋮	⋮	11 34	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Falkenberg/E., Bahnhof ○	5 42	6 35	7 41	7 38	8 40	9 38	10 40	11 38	12 40	13 26	14 40	14 40	15 35	16 40	17 38	18 40
Falkenberg/E., Bahnhof ab	5 43	6 36	7 43	7 39	8 41	9 39	10 41	11 39	12 41	13 27	14 41	14 41	15 36	16 41	17 39	18 41
Falkenberg/E., Gymnasium	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	14 44	⋮	⋮	⋮	⋮
Falkenberg/E., Wasserturm	5 45	6 38	7 45	7 41	8 43	9 41	10 43	11 41	12 43	13 29	14 43	⋮	15 38	16 43	17 41	18 43
Schmerkendorf	5 48	6 41	7 48	7 44	8 46	9 44	10 46	11 44	12 46	13 32	14 46	14 48	15 41	16 46	17 44	18 46
Marxdorf, Liebenwerdaer Str.	5 53	6 46	7 53	7 49	8 51	9 49	10 51	11 49	12 51	13 37	14 51	14 53	15 46	16 51	17 49	18 51
Bönitz, Gasthaus	⋮	6 49	⋮	⋮	8 54	⋮	10 54	⋮	12 54	⋮	14 54	14 54	15 47	16 54	⋮	18 54
Lausitz, B 183	5 59	6 54	7 59	7 55	8 59	9 55	10 59	11 55	12 59	13 43	14 59	14 59	15 52	16 59	17 55	18 59
Bad Liebenwerda, Südring	6 04	6 59	8 04	8 00	9 04	10 00	11 04	12 00	13 04	13 48	15 04	15 05	15 57	17 04	18 00	19 04
Bad Liebenwerda, Busbahnhof ○	6 06	7 01	8 06	8 02	9 06	10 02	11 06	12 02	13 06	13 50	15 06	15 07	15 59	17 06	18 02	19 06
Bad Liebenwerda, Busbahnhofab	6 08	7 05	8 08	8 04	9 08	10 04	11 08	12 04	13 08	13 52	15 08	15 08	16 01	17 08	18 04	19 08
Bad Liebenwerda, Dresdener Str	6 10	⋮	8 10	8 06	⋮	10 06	⋮	12 06	⋮	13 54	⋮	⋮	16 03	⋮	18 06	⋮
Zeischa, Gasthaus	⋮	7 08	⋮	⋮	9 11	⋮	11 11	⋮	13 11	⋮	15 11	15 11	⋮	17 11	⋮	19 11
Haida, Gemeinde	⋮	7 13	⋮	⋮	9 16	⋮	11 16	⋮	13 16	⋮	15 16	15 16	⋮	17 16	⋮	19 16
Haida, Elsterwerdaer Straße	⋮	7 14	⋮	⋮	9 17	⋮	11 17	⋮	13 17	⋮	15 17	15 17	⋮	17 17	⋮	19 17
Dobra, Liebenwerdaerstr.	6 13	⋮	8 13	8 09	⋮	10 09	⋮	12 09	⋮	13 57	⋮	⋮	16 06	⋮	18 09	⋮
Elsterwerda, H.-Heine-Straße	6 23	7 21	8 23	8 19	9 23	10 19	11 23	12 19	13 23	14 07	15 23	15 23	16 16	17 23	18 19	19 23
Elsterwerda, Denkmalsplatz	6 24	7 22	8 24	8 20	9 24	10 20	11 24	12 20	13 24	14 08	15 24	15 24	16 17	17 24	18 20	19 24
Elsterwerda, Bahnhof	6 26	7 25	8 26	8 22	9 26	10 22	11 26	12 22	13 26	14 10	15 26	15 26	16 19	17 26	18 22	19 26

F verkehrt nur in den Schulferien
des Landes Brandenburg

S verkehrt nur an Schultagen
des Landes Brandenburg

Fahrten die nach 13.00 Uhr beginnen
verkehren nicht am 24.12. und 31.12.

Anschlussmöglichkeiten in Fahrtrichtung Herzberg (Elster) > Elsterwerda

Herzberg Bahnhof:

RE3 aus Berlin

Herzberg Anhalter Straße:

Bus 521 aus Schönwalde – Jeßnigk

Bus 522 / Bus 534 aus Schlieben

Falkenberg/Elster Bahnhof:

RE10 nach Finsterwalde – Cottbus und

Leipzig

RB43 nach Finsterwalde – Cottbus

S4 nach Ruhland – Hoyerswerda

RB49 nach Ruhland – Cottbus

Bus 577 nach Wahrenbrück

Bad Liebenwerda Südring:

Bus 536 / 565 nach Neuburxdorf – Mühl-
berg/Elbe

Bus 575 nach Prieschka – Kröbels – Gröditz

520



Elsterwerda - Falkenberg/E. - Herzberg/E. (Auszug)

gültig ab: 04.08.2019

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43
Tel.: 03531/6500-0 / E-Mail: www.vme.e.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch
die aktuellen Fahrplanhinweise an den Haltestellen

Montag - Freitag [außer Feiertage]														
Fahrtnummer	102	106	107	108	109	110	111	113	114	117	120	121	122	123
Verkehrsbeschränkungen	F		S						S					
Anmerkungen														
Elsterwerda, Bahnhof ○														
Elsterwerda, Bahnhof ab	5 09	6 33	6 31	7 33	8 33	9 33	10 33	12 33	13 30	14 30	15 21	16 33	17 33	18 33
Elsterwerda, Elsterstraße	{	{	{	{	{	{	{	{	{	{	{	{	{	{
Elsterwerda, Uferstraße	5 11	6 34	6 33	7 34	8 34	9 34	10 34	12 34	13 36	14 31	15 22	16 34	17 34	18 34
Dobra, Liebenwerdaerstr.	{	{	6 49	7 45	{	9 45	{	{	{	{	{	{	17 45	{
Bad Liebenwerda, Dresdener Str	{	{	6 53	7 49	{	9 49	{	{	{	{	{	{	17 49	{
Haida, Elsterwerdaer Straße	5 20	6 40	{	{	8 40	{	10 40	12 40	13 42	14 37	15 28	16 40	{	18 40
Haida, Gemeinde	5 21	6 41	{	{	8 41	{	10 41	12 41	13 43	14 38	15 29	16 41	{	18 41
Zeischa, Bahnhofstr.	5 27	6 47	{	{	8 47	{	10 47	12 47	13 49	14 44	15 35	16 47	{	18 47
Bad Liebenwerda, Busbahnhof ○	5 31	6 51	6 56	7 52	8 51	9 52	10 51	12 51	13 53	14 48	15 39	16 51	17 52	18 51
Bad Liebenwerda, Busbahnhofab	5 34	6 54	7 00	7 54	8 54	9 54	10 54	12 54	13 54	14 49	15 40	16 54	17 54	18 54
Bad Liebenwerda, Südring	5 36	6 57	7 04	7 57	8 57	9 57	10 57	12 57	13 57	14 52	15 43	16 57	17 57	18 57
Lausitz, B 183	5 41	7 02	7 09	8 02	9 02	10 02	11 02	13 02	14 02	14 57	15 48	17 02	18 02	19 02
Bönitz, Gasthaus	5 44	7 07	7 13	{	9 07	{	11 07	13 07	{	15 02	{	17 07	{	19 07
Marxdorf, Liebenwerdaer Str.	5 47	7 10	7 16	8 08	9 10	10 08	11 10	13 10	14 08	15 05	15 54	17 10	18 08	19 10
Schmerkendorf	5 52	7 15	7 20	8 13	9 15	10 13	11 15	13 15	14 13	15 10	15 59	17 15	18 13	19 15
Falkenberg/E., Gymnasium	{	{	7 25	{	{	{	{	{	{	{	{	{	{	{
Falkenberg/E., Wasserturm	5 54	7 17	{	8 15	9 17	10 15	11 17	13 17	14 15	15 12	16 01	17 17	18 15	19 17
Falkenberg/E., Bahnhof ○	5 58	7 19	7 28	8 17	9 19	10 17	11 19	13 19	14 17	15 14	16 03	17 19	18 17	19 19
Falkenberg/E., Bahnhof ab	6 04	7 20	7 30	8 20	9 20	10 20	11 20	13 20	14 20	15 15	16 06	17 20	18 20	19 20
Falkenberg/E., Am Sportplatz	{	7 21	7 31	8 21	9 21	10 21	11 21	13 21	14 21	15 16	16 07	17 21	18 21	19 21
Falkenberg/E., Schenkbreite	{	{	{	{	{	{	11 22	13 22	{	15 17	{	{	{	{
Falkenberg/E., Lindenstraße	6 06	7 23	7 33	8 23	9 23	10 23	11 23	13 23	14 23	15 18	16 09	17 23	18 23	19 23
Großrössen	6 13	7 30	7 40	8 30	9 30	10 30	11 30	13 30	14 30	15 25	16 16	17 30	18 30	19 30
Kleinrössen	{	7 33	{	{	9 33	{	11 33	13 33	{	15 28	{	17 33	{	B 19 31
Großrössen	{	7 36	{	{	9 36	{	11 36	13 36	{	15 31	{	17 36	{	B 19 32
Gräfendorf, Bayerischer Weg	6 16	7 39	{	8 33	9 39	{	11 39	13 39	14 33	15 34	{	17 39	18 31	19 33
Gräfendorf, Feuerwehr	6 17	7 40	{	8 34	9 40	{	11 40	13 40	14 34	15 35	{	17 40	18 32	19 34
Herzberg/E., Anhalter Straße	6 22	7 45	7 47	8 39	9 45	10 37	11 45	13 45	14 39	15 40	16 23	17 45	18 37	19 38
Herzberg/E., Lugstraße	6 23	7 46	7 48	8 40	9 46	10 38	11 46	13 46	14 40	15 41	16 24	17 46	18 38	19 39
Herzberg/E., Bahnhof	{	7 49	7 51	{	9 49	{	11 49	13 49	{	15 44	{	17 49	{	19 42
Herzberg/E., Kreis Krankenhaus	6 27	7 52	B 7 54	{	9 52	{	11 52	13 52	14 46	15 47		17 52		

F verkehrt nur in den Schulerferien
des Landes Brandenburg

S verkehrt nur an Schultagen
des Landes Brandenburg

B Bus hält bei Bedarf zum Ausstieg
/ Anmeldung zum Einstieg bis
90 Min. vor Fahrtbeginn
Tel. 03531/6500-10

Bad Liebenwerda Busbahnhof:

Bus 524 von und nach Beutersitz – Schilda – Tröbitz

Bus 525 von Herzberg (Elster) – Langennaundorf

Bus 560 von und nach Tröbitz – Doberlug-Kirchhain – Finsterwalde

Bus 570 von und nach nach Thalberg – Rückersdorf – Finsterwalde

Bus 577 von und nach Wahrenbrück

Elsterwerda Bahnhof:

RE5 nach Berlin

RB31 nach Dresden

Bus 579 nach Hohenleipisch – Staupitz – Finsterwalde

Bus 581 nach Kahla – Plessa – Schraden

Bus 585 nach Präsen – Gröden – Großthiemig – Ortrand



Ein Museum zum Mitmachen

Kaspers Welten

Der Termin der Neueröffnung des Museums wird rechtzeitig bekannt gegeben. Besucher erleben ein komplett umgestaltetes Museum zur Geschichte der lustigen Figur im Puppenspiel, in dem der Kasper die Regie übernommen hat.

Kaspers Herkunft wird hier nun endlich geklärt: Tanzte er als Narr dem Teufel des Mittelalters auf der Nase herum, oder kroch er einfach aus einem Ei? Was hat es mit seinem Großvater Hanswurst auf sich, und warum darf der Marionettenkasper als einziger auf der Bühne den Mund aufmachen? Wieso putzt der alte Anarchist Kasper heute brav Zähne und regelt den Verkehr? Und wie geht es eigentlich der Verwandtschaft in Asien? In vier Kapiteln blättert das Museum die Kaspergeschichte auf und lädt dabei mit interaktiv bespielbaren Modellen und Figuren immer wieder zum Anfassen,

Ausprobieren und Mitmachen ein. Zahlreiche Theaterfiguren, darunter viele aus der 2016 erworbenen Puppentheatersammlung von Karin und Uwe Brockmüller, illustrieren künftig die Welt des Puppenspiels in Europa und Asien. Der Kern des Museums, das Erbe der mitteldeutschen Wandermarionettenspieler, wird natürlich weiterhin präsentiert, nun aber vom Kasper erzählt.

Die vom Dresdner Theaterwissenschaftler Dr. Olaf Bernstengel konzipierte und von Museumsmitarbeiter Ralf Uschner ko-kurierte Ausstellung hat vom Dresdner Bühnengestalter und Szenografen Tom Böhm ein ganz unverwechselbares und fantasievolles Gesicht erhalten. Nach Monaten des Umbaus, in dem Maler, Elektriker, Fußbodenleger, Tischler und Theatermaler den Museumsalltag dominierten, wird das Gesamtkunstwerk „Kaspers

Welten“ nun 2020 an das neugierige Publikum übergeben.

Zur Eröffnung spielt Wolfgang Lasch aus Potsdam mit „Das Gespensterschloss“ natürlich ein Kasperstück. Dabei auf der Bühne: der Ritter Branz von Branzelwitz, der König und sein Minister, ein Krokodil, eine Prinzessin und vor allem der Kasper. Ein Stück für Kleine ab vier Jahren und Große. Das weitere Eröffnungsprogramm finden Sie rechtzeitig unter www.museumsverbund-lkee.de, www.facebook.com/museumsverbund sowie in der Tagespresse.

Möglich gemacht wurde die neue ständige Ausstellung durch großzügige Unterstützungen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Kulturstiftung der Länder, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“

sowie mit Mitteln aus dem EU-Fonds Leader. Lebendig gehalten wird sie nicht nur durch die vielen Mitmachangebote, sondern auch durch die hauseigene Puppenbühne, regelmäßige Gastspiele von Puppenspielern, dem Internationalen Puppentheaterfestival im September sowie einer Museumskirmes im November.

Kaspers Welten im Mitteldeutsches Marionettentheater- museum Bad Liebenwerda

Burgplatz 2
04924 Bad Liebenwerda

Tel. 035341 12455
E-Mail museum-liebenwerda@lkee.de
Web www.museumsverbund-lkee.de

Öffnungszeiten bei Wiedereröffnung:

Di – So 10.00 – 18.00 Uhr
November – März bis 17.00 Uhr

MUSEUMSVERBUND 
Landkreis Elbe-Elster



Acht Wochen eines Jahres. Die NVA im Schloss Doberlug

Mit dem Einmarsch der Roten Armee im April 1945 begann für Schloss Doberlug eine neue Zeit: Es diente zunächst als Garnison für sowjetische Truppen, ab 1950 dann als Kaserne für Einheiten der Kasernierten Volkspolizei und der Nationalen Volksarmee (NVA). Die militärische Nutzung ging nicht spurlos an dem Architekturdenkmal vorüber, das als Sperrgebiet der Öffentlichkeit über lange Jahre entzogen war. Bereits nach dem Aussterben der Sachsen-Merseburger Herzöge 1738 war Schloss Doberlug Schritt für Schritt von einem herrschaftlichen Adelsitz in einen Verwaltungs- und Wohnsitz umgewandelt worden. Die großzügigen Raumfluchten wichen vielfach kleineren Räumen. Der Einzug der Kasernierten Volkspolizei setzte dies fort. Sie richtete Dienstzimmer, Unterkünfte, Sanitäreanlagen, Unterrichtsräume, Waffenkammern, Lager Räume und Werkstätten im Schloss ein. Man zog Trennwände ein, überstrich Wandbemalungen und schlug Stuckarbeiten ab. Auch das benachbarte Refektorium, einst Speisesaal des ehemaligen Zisterzienserklosters, erhielt mit Anbauten für Garagen und Werkstätten, Treppenhäusern und einem Kultursaal eine Überformung. Nördlich des Refektoriums entstand

eine Küchenbaracke mit mehreren Speisesälen. Die NVA setzte diese Umbauten fort. Eine Mauer zwischen Schloss und Schlosskirche trennte das über Jahrhunderte gewachsene historische Ensemble.

Die Sonderausstellung „Acht Wochen eines Jahres. Die NVA im Schloss Doberlug“ thematisiert diesen Umbruch in der Schlossgeschichte. Sie stellt nicht nur die Auswirkungen auf das historische Bauensemble, sondern auch die verschiedenen Akteure der Kasernennutzung vor, beschäftigt sich mit dem militärischen Alltag sowie der Verbindung von Kaserne und Zivilbevölkerung und erinnert mit zwei Rauminszenierungen an die Lebenswelt der NVA-Soldaten im Schloss. Der Ausstellungstitel „Acht Wochen eines Jahres“ steht dabei für den Zeitraum, den die Reservisten des Militärtransportwesens der NVA im Schloss Doberlug verbrachten und ist einem DDR Kurzfilm über den Reservistendienst entnommen. Die Ausstellung kann voraussichtlich ab Mitte Mai bzw., sollte das Museum erst später öffnen, mit Wiedereröffnung des Hauses besichtigt werden und ist ein Projekt des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2020 „KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg“.



Die Geschichte von Schloss Doberlug wurde im 20. Jahrhundert maßgeblich durch die militärische Nutzung durch die Kasernierte Volkspolizei und die Nationale Volksarmee der DDR bestimmt.

*Foto: Stadtarchiv
Doberlug-Kirchhain*

**KRIEG
UND
FRIEDEN**

1945 UND DIE
FOLGEN IN
BRANDENBURG
KULTURLAND
BRANDENBURG
2020

MUSEUM
Schloss Doberlug 



ACHT WOCHEN EINES JAHRES

DIE NVA IM SCHLOSS DOBERLUG

AUSSTELLUNG | bis

04.10.2020

Landkreis
Elbe-Elster



Sparkassenverbund
Zukunft Elbe-Elster-Lehr

Landkreis Elbe-Elster
Landesamt für
Kultur und
Denkmalpflege

Landesamt für
Kultur und
Denkmalpflege
Land Brandenburg
Landesamt für
Kultur und
Denkmalpflege

Land Brandenburg
Landesamt für
Kultur und
Denkmalpflege

Land Brandenburg
Landesamt für
Kultur und
Denkmalpflege

Wenn die Straßenbaustelle den Linienbus vom Linienweg abbringt

Unsere Fahrpläne werden im Regelfall für eine Gültigkeit von mindestens 12 Monaten entwickelt. Zum Schuljahresbeginn im August oder zum großen Fahrplanwechsel der Bahnen im Dezember gibt es regelmäßige Anpassungen. Dazwischen versuchen wir, so wenig wie möglich zu ändern. Unsere Fahrgäste sollen sich letztendlich auch nicht unentwegt um neue Fahrpläne und Fahrzeiten kümmern müssen. Der Linienbusverkehr ist Teil des öffentlichen Straßenverkehrs. Das heißt, wie bei jedem anderen Verkehrsteilnehmer beeinflussen Straßenbaumaßnahmen, Sperrungen in Folge von Veranstaltungen oder plötzlich auftretende Störungen zum Beispiel durch Verkehrsunfälle auch den Öffentlichen Personennahverkehr auf der Straße. Dennoch ist es unser Ziel, dass unsere Fahrgäste möglichst wenig davon mitbekommen. Das erfordert viele Maßnahmen

im alltäglichen Störungsmanagement, etwa in der Verkehrslenkung durch unsere Mobilitätszentrale, aber auch umfangreiche planerische Arbeiten bei der Vorbereitung von Straßensperrungen und Umleitungsplanungen.

Jeder Kilometer Umleitung bedeutet einerseits ein erhöhtes Verspätungsrisiko, mögliche Anschlussverluste, verärgerte Fahrgäste. Andererseits kosten Umleitungsfahrten Geld, das bei der Weiterentwicklung unseres Linienverkehrsangebotes fehlt.

Deshalb ist unser wichtigstes Ziel, die Auswirkungen von Baumaßnahmen und ähnlichen planbaren Einflüssen auf den Linienbusverkehr so gering wie möglich zu halten. Heiko Göhl ist als Mitarbeiter Verkehrsorganisation und Betriebssicherheit das Gesicht hinter diesem Prozess. Bereits in frühen Planungs-





phasen von Straßenbaumaßnahmen versucht er, die Auswirkungen auf den Busverkehr im Sinne der Fahrgäste zu minimieren. Mehrmals in der Woche ist er in Planungsgesprächen, auf Bauberatungen aktiv, um das bestmögliche Ergebnis für die Fahrgäste zu erreichen. Manchmal ist dies ein anderer Bauablauf, manchmal eine Sondererlaubnis für Linienbusse für die Baustellendurchfahrt, manchmal wird eigens für den ÖPNV eine Baustraße erreicht oder der Richtungssinn einer Einbahnstraße für den umgeleiteten Linienbus umgekehrt. Manchmal bleibt aber auch die Erkenntnis, dass es ohne einen schmerzhaften Eingriff in den Fahrplan nicht funktioniert. Ein bisschen stolz ist Heiko Göhl schon darauf, dass es mit Ausnahme des gerade fertig gestellten Kreisverkehrs an der „großen Bahnunterführung“ in Finsterwalde seit vielen Jahren fast immer gelang, erhebliche Auswirkungen auf den Linienbusverkehr abzuwenden. Meistens konnte bei großen Bauvorhaben eine ortsnahe Umleitungsmöglichkeit umgesetzt, Verspätungen so minimal wie möglich gehalten und Anschlussverluste fast ganz vermieden werden. Das hat oftmals Kreativität und jede Menge Vorbereitungszeit gekostet. Aber für unsere Fahrgäste war es das auch wert.



Lassen sich Änderungen im Linienbusverkehr nicht vermeiden ist die interne Kommunikation genauso wichtig wie die Fahrgastinformation. Die Fahrerinnen und Fahrer müssen genauso informiert sein, wie die Kundenberater in der Mobilitätszentrale oder im Fahrgastzentrum. Daten für Vertriebstechnik, Leitstellenrechner und Abrechnungssysteme müssen genauso angepasst werden, wie die Fahrplanauskunft im Internet oder die VBB-App „Bus und Bahn“. Haltestellenfahrpläne werden neu gefertigt und mit Störungsinformationen versehen. Manchmal müssen auch Haltestellen verlegt werden. In der inzwischen vielfältigen Onlinewelt werden unsere Fahrgäste neben unserer Internetseite auch in der VBB-Fahrplanauskunft (vbb.de/fahrinfo) über Haltestellenverlegungen und Störungen informiert. Fahrgastinformationen werden außerdem via Facebook, Instagram und Twitter verbreitet (nähere Infos siehe Infokasten auf Seite 6). Das macht Heiko Göhl nicht alles selbst, seine Aufgabe ist, das alles zu koordinieren und dafür zu sorgen, dass keine Informationen auf der Strecke bleiben. Alles im Sinne einer guten und möglichst störungsfreien Fahrt unserer Fahrgäste im Linienbusverkehr im Elbe-Elster-Land.

Doberlug-Kirchhain: Verkehrsknoten im Herzen des Elbe-Elster-Landes

Doberlug-Kirchhain liegt nicht ganz in der Mitte des Landkreises Elbe-Elster, aber fast. Die zentrale Lage macht die Stadt mit ihren rund 9.000 Einwohnern auch für die verkehrliche Anbindung immer interessanter.



Im regionalen und lokalen öffentlichen Personennahverkehr verfügt Doberlug-Kirchhain bereits über eine relativ gute Anbindung. Regionalzüge verbinden Doberlug-Kirchhain stündlich mit Cottbus und Falkenberg/Elster, alle 1-2 Stunden mit Elsterwerda und Berlin, sowie 2 stündlich mit Leipzig und Rostock. Insgesamt sechs Buslinien erschließen Doberlug-Kirchhain. Montag bis Freitag gibt es tagsüber mehr als einmal pro Stunde Linienfahrten nach Finsterwalde. Nach Bad Liebenwerda, Herzberg (Elster) sowie in viele Ortsteile von Doberlug-Kirchhain wie Buchhain, Dübrichen, Hennersdorf, Trebbus oder Werenzhain gibt es unter der Woche ebenfalls alle 1-2 Stunden Linienbusangebote.

IC Dresden – Berlin – Rostock hält in Elsterwerda und Doberlug-Kirchhain

Lange Fahrzeiten von Doberlug-Kirchhain nach Berlin und Dresden waren bisher immer ein Hauptkritikpunkt am Öffentlichen Verkehr. Das hat sich im Frühjahr 2020 geändert. Seit dem 8. März 2020 halten Intercitys der neuen Fernverkehrslinie Dresden – Berlin – Rostock gleich zweimal im Landkreis Elbe-Elster, in Elsterwerda und Doberlug-Kirchhain. Und das nicht nur ein-, zweimal am Tag, die neue Linie steuert das Elbe-Elster-Land im 2-Stunden-Takt an, achtmal je Richtung. Von Doberlug-Kirchhain nach Berlin Hbf ist die Fahrzeit im IC auf jetzt 66 Minuten gesunken,

nach Dresden sind es nur 52 Minuten. Einzelne IC-Halte hatte die Deutsche Bahn bereits zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 eingeführt, jetzt also der große Wurf.

Ab Mai bessere ÖPNV-Anschlüsse und Direktfahrt bis Flughafen Schönefeld

Anfangs gibt es noch eine Art Baufahrplan, weil unterwegs noch Hand an die Strecke gelegt wird. Wenn die neue IC-Linie ab 4. Mai 2020 in ihre endgültige Fahrplanlage rückt, werden auch gute Anschlüsse zum Linienbusverkehr aus Richtung Finsterwalde oder Tröbitz Richtung Berlin und Rostock möglich. Von Bad Liebenwerda nach Rostock ist man dann nur noch viereinhalb Stunden unterwegs, von Finsterwalde sind es nur vier Stunden. Der Intercity fährt dann außerdem direkt bis Berlin Flughafen Schönefeld.

Aus dem Elbe-Elster-Land an die Ostsee, nach Prag, Wien und Graz

Der vor allem älteren Fahrgästen noch bekannte Fernzug „Vindobona“ bekommt ebenfalls ein neues Leben eingehaucht, ebenfalls mit 2 Zwischenstopps im Landkreis Elbe-Elster. Die Tschechische Staatsbahn CD, die Österreichische Bundesbahn ÖBB und die Deutsche Bahn AG bieten ab 5. Mai 2020 ein Railjet-Zugpaar unter dem Namen „Vindobona“ von Berlin über Dresden, Prag und Wien bis Graz an. Morgens nach Graz, abends wieder zurück, mit Halt in Doberlug-Kirchhain und Elsterwerda. In Doberlug-Kirchhain geht es 7:25 Uhr los, in Elsterwerda 7:36. Prag hl.n. erreicht der Zug 10:21 Uhr, Wien Hbf. 14.49 Uhr und Graz Hbf. 17.33 Uhr. Die Rückfahrt startet in Graz Hbf. 10:26 Uhr, in Wien

Hbf. 13:10 Uhr und in Prag hl.n. 17:32 Uhr, in Elsterwerda kommt man 20:28 Uhr an und in Doberlug-Kirchhain 20:39 Uhr. Die Fahrzeiten eignen sich wunderbar für einen Wochenendtrip nach Österreich, in Prag ist sogar schon für eine Tagesausflug genügend Zeit.

Der historische „Vindobona“ verkehrte übrigens von 1957 bis 2014 zwischen Berlin, Dresden Prag und Wien. Der Name „Vindobona“ stammt aus dem lateinischen und bezieht sich auf eine frühere römische Siedlung auf dem Gebiet der heutigen österreichischen Hauptstadt Wien.



Frühlings-

KREUZWORT-RÄTSEL

Hifthorn Rolands			Hauptstadt von Vietnam	ehem. portug. Kolonie in Indien	Arbeitszimmer			und so weiter (latein. Abk.)	das ‚gewisse Etwas‘	Jetzt-Zustand	Metallstäbe mit spitzem Ende	Lichtkranz		Apostel der Eskimos
Geduld, Nachsicht						5		Arbeitsprodukt						
			Öllieferländer-verbund (Abk.)					Initialen der Temple	Metier, Branche					
unbestimmter Artikel			Klostervorsteher		indischer Bundesstaat		ein Landfahrervolk					Finte, Trick		Seilbahnkabine
Insel der griech. Zauberin Circe				nicht für, gegen						Schmelzelei		3		
Körperbau		übrigens		Harnsäuresalz						Getreidegroßspeicher		6		ein Darnreitpferd
unwirklich	Gerät z. Notennlinienziehen		französisch: Ära						Extrakt				Strumpfmaschenmaß	
										Verteidiger	englisch: Nagel	Gallertmasse		8
Hauptschlagader			2											
	7			Höhenzug im Weserbergland	türkische Industriestadt					Gewinner	Rohseide			Schluss
Zitterpappel			röm. Zahlzeichen: zwei											
												4		Fluss durch Florenz
Behelfsstück	tropische Baumeidechse		kurz für: lecker							scherzen	altömische Geburtsgöttin		an jenem Ort	
				erste Frau (A.T.)						Moment			Stem im ‚Schwan‘	
Unterarmknochen	Teppichstadt in Turkestan		Film von Steven Spielberg		Heimat Abrahams	Opernsologesang	größter Saturnmond			ermüdend				Vorname von US-Filmstar Moore
Linse an optischen Geräten			Kultstätte in Jerusalem		altöm. Göttinnen der Anmut								früherer Name Tokios	
	1					Fabelname der Dogge	Empfehlung				ein Hautauschlag			Initialen der Glas
weibl. Borstentier				indischer Büßer, Asket				poetisch: flaches Wiesengelände			englisch: uns	australischer Laufvögel		
Quatsch, Nonsens						workkarg								
1	2	3	4	5	6	7	8							



004-2017/ww-197

Fotos: sunftaka77/Fotolia

Unsere Fahrgastzentren und Agenturen

Bad Liebenwerda

Tourist Information Stadt Bad Liebenwerda,
Roßmarkt 12¹

Reisebüro Jaich, Roßmarkt 5

Nahverkehr GmbH Elbe-Elster,
Bergstraße 71¹

Doberlug-Kirchhain

Reisebüro Jaich, Leipziger Straße 42

Elsterwerda

Fahrgastzentrum/DB Agentur, Am Bahnhof 1
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6:30 – 11:45 Uhr und Mo, Di, Do, Fr
13:15 – 17:00 Uhr (außer Feiertage)

Falkenberg

Fahrgastzentrum im Bahnhofsgebäude

Finsterwalde

Getränke-Hoffmann, Dresdner Str. 125A¹

Nahverkehr GmbH Elbe-Elster, Nach dem
Horst 43¹

Shop am Gleis, Bahnhofstr. 5 (Imbiss am
Busbahnhof)

Tourismusbüro, Markt 1

Herzberg

Reisebüro Jaich, Mönchstraße 23¹

Nahverkehr GmbH Elbe-Elster, Osterodaer
Str. 1¹

Schlieben

Drandorfhof, Ritterstraße 8¹

Schönewalde

Stadtverwaltung, Markt 48¹

1 = nur Fahrplanvertrieb, kein Fahrausweisverkauf

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Persönlich: VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH,
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43
Geschäftszeiten: Mo-Do 7:00 – 16:15 Uhr, Fr 7:00 – 12:15 Uhr (außer Feiertage)

Telefonisch:
Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz
unter Telefon 03531 6500-10
Mo – Fr 5:30 – 18:30 Uhr (außer Feiertage)

per Mail: info@vmee.de

via Facebook: www.facebook.com/VerkehrsManagementElbeElster



VBB

Mobil mobil.

Die VBB-App Bus&Bahn mit
Handyticket und Routenplanung.



**Abfahrtszeiten abrufen.
Haltestellen finden.
Tickets kaufen.**

Für Berlin und ganz Brandenburg: #VBBLand
Bequem mit der VBB-App. Jetzt kostenlos runterladen.

Infos unter (030) 25 41 41 41, VBB.de/handyticket oder facebook.com/VBB-App

Hier erhältlich

